Infos

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung**

Band (Jahr): **- (1997)**

Heft 15

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Deregulierung und Chancengleichheit – Neue Herausforderung an Staat und Gesellschaft

Interdisziplinäre Veranstaltungsreihe

Das Thema Deregulierung und Chancengleichheit ist ein hochaktuelles, brisantes und konfliktgeladenesThema in der öffentlichen Diskussion in der Schweiz. Die jüngsten wirtschaftspolitischen Entwicklungen haben in breiten Bevölkerungskreisen grosse Verunsicherung ausgelöst. Viele fragen sich, unter welchen Rahmenbedingungen man in Zukunft arbeiten und seinen Lebensunterhalt verdienen wird.

Zu diesem Thema werden im Wintersemester 97/98 sechs Veranstaltungen durchgeführt:

27. Oktober — **"Toward a New Gender Order? Deregulating Economic and Political Citizenship"**
Prof. Dr. Isabella Bakker, Politologin aus Toronto

10. November — **"Wirtschaftspolitische Konzepte und Chancengleichheit"**
Prof. Dr. Ulla Knapp, Ökonomin aus Hamburg

24. November — **"Deregulierung und Regulierung – verfassungsrechtliche Aspekte aufgezeigt am Beispiel Chancengleichheit"**
Prof. Dr. Astrid Epiney, Juristin aus Fribourg
Ständerat Prof. Dr. René Rhinow, Jurist aus Basel

8. Dezember — **"Sweden and Great Britain: Deregulation, Work and Equal Opportunities. Experiences in Two Different Types of Welfare States"**
Prof. Dr. Lena Gonäs, Geografin aus Stockholm
Dr. Diane Perrons, Geografin aus London

12. Januar — **"Mutterschaftsregelungen, Nachtarbeitsverbot und Arbeit auf Abruf. Historische Beispiele und ihre aktuelle Bedeutung"**
Prof. Dr. Regina Wecker, Historikerin aus Basel
Elisabeth Joris, lic. phil., Historikerin aus Zürich

26. Januar — **Podiumsgespräch zum Thema "Chancengleichheit und Gleichstellungspolitik im 21. Jahrhundert: neue Fragen und Handlungsbedarf"**
es diskutieren verschiedene PodiumsteilnehmerInnen unter der Leitung der Fernsehmoderatorin Ursula Hürzeler, SF DRS

Die Veranstaltungen finden jeweils montags von 18.15–20.00 Uhr im Hörsaal 180 im Hauptgebäude der Universität Zürich-Zentrum, Eingang Karl-Schmid-Str. 4 statt. Der Eintritt ist frei.
Organisiert wurde die Reihe von Frau Elisabeth Maurer, Gleichstellungsbeauftragte der Universität Zürich, und Frau Silvia Wyler von der Stelle für Chancengleichheit der ETH Zürich. Als wissenschaftliche Beraterin stand Frau Dr. Elisabeth Bühler vom Geographischen Institut der Universität Zürich zur Seite.

Vorankündigung Schweizerische Historikerinnentagung 1998

An der 9. Schweizerischen Historikerinnentagung sollen am 13./14. Februar 1998 in Bern methodische Zugänge der Frauen- und Geschlechtergeschichte thematisiert werden. Von Geschichtsstudentinnen der Universität Bern organisiert, werden Referate, Workshops und Podiumsdiskussionen zum Thema stattfinden. Welche Methoden werden heute benützt? Sind Schwerpunkte ersichtlich? Wie beeinflussen sich theoretische Konzepte und methodische Zugänge? Welche methodischen Probleme stellen sich?

Als Hauptreferentinnen werden voraussichtlich Dr. Susanna Burghartz, Basel, Dr. Eleni Varikas, Paris, und Prof. Edith Saurer, Wien, auftreten. Im Dezember 1997 wird das definitive Programm veröffentlicht.

Für Fragen und weitere Informationen:
9. Schweizerische Historikerinnentagung 1998
Tagungs-OK
Historisches Institut
Länggassstrasse 49
3000 Bern 9
Fax: 031 631 44 10
email: HITAG@hist.unibe.ch

Im
Bücherladen
Bücher
laden.

BÜCHER-
LADEN
Die Non-Profit-Organisation
der Studentinnen und Studenten
der Universität Zürich